

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**AALENER FRÜHLINGSFEST**  
Samstag, 28. April bis  
Sonntag, 6. Mai auf dem  
Festplatz Greut.



**AUSSTELLUNG**  
„Welterbestätten - Deutschlands lebendige Vergangenheit“ bis 13. Mai in der  
Rathausgalerie. Seite 2



**JUBILÄUM**  
Zweckverband Dauerwang  
feiert 30. Geburtstag.  
Seite 2



**REID ANDERSON**  
Intendant des Stuttgarter  
Balletts trägt sich ins Gol-  
dene Buch der Stadt Aalen  
ein. Seite 4



**KLEINKUNST-TREFF AALEN**  
Nessi Tausendschön am  
Freitag, 27. April um 20 Uhr  
in der Stadthalle Aalen.  
Seite 4

## Kreisbau Ostalb gibt auf Stadtoval den Startschuss



Spatenstich auf dem Baufeld 2.1 für den Bau von 26 neuen Mietwohnungen auf dem Stadtoval von Architekt Prof. Dr. Werner Sobek. Foto: Stadt Aalen

„Großer Bahnhof in nächster Nähe zur städtischen Großbaustelle am Kulturbahnhof inmitten des Stadtovals: Stararchitekt Prof. Dr. Werner Sobek, WGV-Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus Brachmann, Kreisbau-Chef Georg Ruf, Landrat Klaus Pavel und OB Thilo Rentschler gaben den symbolischen Startschuss für den Bau von 26 Mietwohnungen. Im Frühjahr 2020 sollen die ersten Mieter einziehen. Dann wird die Kreisbau Ostalb die drei Gebäude von der WGV anmieten und zukünftig das komplette Gebäudemanagement inklusive der Vermietung übernehmen. Die Baukosten des Projekts belaufen sich auf 11 Millionen Euro.“

den in nächster Nähe zu den 26 Wohnungen mit rund 2500 Quadratmetern Wohnfläche vorhanden sein“, sagte Rentschler beim Spatenstich. Kreisbau-Vorstandschef Georg Ruf sprach an die Stadtverwaltung ein dickes Lob aus und erinnerte an die starke Stellung seines Unternehmens auch in Aalen. „Wir wollen uns mit diesem Projekt von anderen Investoren auf dem Stadtoval abheben. Die 26 Wohnungen werden unsere Spannweite im Bestand mit über 700 Mietwohnungen deutlich vergrößern“, sagte Ruf. Der Gesamtverkauf des Objekts an die WGV minimiere das Risiko bei der Vermarktung. Beim Bau kämen viele regionale Firmen wie das Bauunternehmen Stegmaier, das den Rohbau bis Ende 2018 erstellen wird, zum Zuge.

chitektur zum günstigen Preis“ – so beschreibt Prof. Werner Sobek das Projekt, das sich durch Material- und Energieeffizienz auszeichne. Er sei froh, nun auch verstärkt in seiner Heimatstadt Aalen aktiv zu sein. Eine intelligente Steuerung über Smart Homeing charakterisiert die Wohnungen mit Flächen zwischen 33 und 188 Quadratme-

tern. In der Tiefgarage mit 28 Plätzen sind auch zwei Ladestationen für E-Autos vorhanden. Das Gebäudeensemble wird als KfW-Effizienzhaus 55 erstellt. „meine zurückhaltend-elegante Architektur verzichtet auf modische Elemente. Alle Wohnungen besitzen nach Süden vorgelagerte Balkone“, sagte Sobek.



Der Neubau im Baufeld 2.1 - entworfen von Architekt Prof. Werner Sobek. Visualisierung: Kreisbau Ostalb

### NEU IN AALEN - PARK- UND BUS-CHIP AB 6. MAI ERHÄLTLLICH

## Park- und Bus-Chip

Die Stadtwerke arbeiten seit langem mit dem Verein Aalen City aktiv e.V. (ACA) Hand in Hand, um die City noch attraktiver zu machen. Der Park- und Bus-Chip stärkt die Kooperation weiter.

Variante: der sogenannte virtuelle Park- und Bus Chip. Hierzu soll die Stadtwerke-Kundenkarte genutzt werden. Die Vergütung der 50 Cent erfolgt dann nicht über die Ausgabe des Chips, sondern über ein Kundenkartenlesegerät an den Kassen der teilnehmenden Geschäfte. Die Gutscheine erhalten die Karteninhaber dann mit den monatlichen Energieabschlägen. Bis die elektronische Lösung einsatzbereit ist, erfolgt die Vergütung über den Park- und Bus Chip gegen Eintausch in einen City Star Gutschein – zum Beispiel für alle, die die Stadtwerke-Kundenkarte zum bargeldlosen Parken nutzen.

Der neue Park- und Bus-Chip ist ab 6. Mai 2018 erhältlich und bietet einen echten Mehrwert für alle Kunden der Aalener City. Bei jedem der teilnehmenden Geschäfte wird bei einem Einkauf ab einem Wert von 25 Euro der Park- und Bus-Chip im Wert von 50 Cent an den Kassen an die Kunden ausgegeben. Dieser kann dann eingelöst werden an den Kassensystemen der Parkhäuser und Tiefgaragen der Stadtwerke, an den Buskassen oder in der Geschäftsstelle des ACA (Stuttgarter Straße 26, 73430 Aalen). Die Geschäftsstelle des ACA ist in der Regel geöffnet von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr. Ein Chip für alle – auch für Fußgänger und Radler Zeitgemäßes, komfortables und bezahlbares Parken ist ein wichtiger Baustein, um die Aalener City attraktiv für Gäste zu machen. Aber nicht der einzige, denn nicht jeder nutzt das Auto, viele Kunden kommen auch mit dem öffentlichen Nahverkehr, zu Fuß oder mit dem Rad nach Aalen. Deshalb stand schnell fest, dass der vom ACA vorgeschlagene Park- und Bus-Chip für alle Nutzergruppen einen Mehrwert bringen muss.



**INFOS:**  
**So wird der Park- und Bus-Chip eingelöst:**  
1. Sammeln Sie 10 Chips und lösen Sie diese in der Geschäftsstelle des ACA gegen einen ACA-Einkaufsgutschein (City Star Aalen) ein. Mit diesem können Sie nach Herzenslust in über 60 ACA-Mitgliedsbetrieben einkaufen.  
2. Sie können einen Rabatt auf Ihre Busfahrkarte direkt beim Busfahrer oder an den Verkaufsstellen erhalten. Einfach den Chip abgeben und sparen.  
3. Oder Sie reduzieren Ihre Parkgebühren in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Stadtwerke Aalen um 50 Cent je Chip. Dieser wird an den Kassensystemen beim Bezahlen wie eine Münze eingeworfen.

Übrigens: Der Park- und Bus Chip verfällt nicht!

### INNENENTWICKLUNG STÄRKEN

## Stadt fördert Baumpflanzungen an Stadt- und Ortsdurchfahrten

Mit dem städtischen Innenentwicklungsprogramm unterstützt die Stadt die Modernisierung von bestehendem Wohnraum, den Abbruch ehem. landwirtschaftlicher Hofstellen in Verbindung mit der Schaffung von neuem Wohnraum, aber auch Baumpflanzungen an markanten Durchfahrtsstraßen zur Aufwertung des Stadt- und Ortsbildes. Hierbei werden Pflanzungen einheimischer Laubbäumearten wie z.B. Ahorn, Buche, Linde und Obstbäume gefördert.

Stadtentwicklung fördert die Stadt Aalen daher private Baumpflanzungen von einheimischen hoch- oder halbstämmigen Laubbäumen auf Grundstücken zwischen Gebäude und Stadt- und Ortsdurchfahrtsstraßen. Ziel ist es, den öffentlichen Raum und das Ortsbild durch mehr Grün in der Stadt aufzuwerten und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Der Fördersatz beträgt 50% der Nettoerwerbskosten aber maximal 500 Euro pro Grundstück.

Ein grünes, attraktives Wohnumfeld leistet einen wichtigen Beitrag für das Wohlbefinden und die Lebensqualität in der Kernstadt und den Teilorten. Grünstrukturen tragen zur qualitativen Gestaltung und Aufwertung von Standorten und Quartieren bei. Ebenso dienen sie der Verbesserung der Luftqualität, der Regulierung des Stadtklimas und der Schaffung gesunder Wohnverhältnisse. Im Sinne einer nachhaltigen

**INFO**  
Die Förderrichtlinien und Antragsformulare sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) abrufbar.  
Nähere Auskünfte zum Innenentwicklungsförderprogramm erteilt Ihnen gerne die Innenentwicklungsmanagerin Ann-Kathrin Schneele unter Telefon: 07361 52-1557 oder Mail: [innen@aalen.de](mailto:innen@aalen.de)



Infos rund um Aalen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden

<b>Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses</b>
TECHNISCHER AUSSCHUSS
Mittwoch, 18. April 2018, 15 Uhr
GEMEINDERAT
Donnerstag, 26. April 2018, 15.30 Uhr
KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS
Mittwoch, 2. Mai 2018
AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG
Donnerstag, 3. Mai 2018
Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf <a href="http://www.aalen.de">www.aalen.de</a> zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter <a href="http://www.aalen.de/beschluesse">www.aalen.de/beschluesse</a> zu finden.

**Amtsblatt im Mai**  
Im Mai erscheint das Amtsblatt in folgenden Kalenderwochen als Doppelausgabe:  
KW 18/19: Donnerstag, 3. Mai 2018  
KW 20/21: Mittwoch, 16. Mai 2018  
Ab der KW 22 (30. Mai 2018) erscheint das Amtsblatt wieder im wöchentlichen Rhythmus

**Infoabend zum Baugebiet „Schloßacker/Buchacker“ in Aalen-Fachsenfeld**  
Im Baugebiet „Schloßacker/Buchacker“ läuft noch bis zum 1. Juni 2018 das Bewerbungsverfahren zum Erwerb eines städtischen Bauplatzes. Um die Bauplatzinteressenten nun über dies und weitere Einzelheiten zum Baugebiet „Schloßacker/Buchacker“ informieren zu können, lädt die Stadt Aalen und die Ortschaftsverwaltung Fachsenfeld zu einem Infoabend ein.

Am 24. April 2018 um 19 Uhr werden Bauplatzinteressenten, Anwohner und interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Mensa der Reinhard-von-Koenig-Schule in Fachsenfeld über die Einzelheiten zum Bauplanungsplan, zum Baugenehmigungsverfahren, sowie über das Bewerbungsverfahren informiert.

LYRISCHER SPAZIERGANG MIT NATASCHA EUTENEIER UND ERMELINDE WUDY

### Tierisch menschlich

MITTWOCH, 25. APRIL UM 18 UHR HAUPTINGANG ST.-JOHANN-FRIEDHOF

Animalische Triebhaftigkeit auf der einen Seite, ausgeprägtes Sozialverhalten und Kultur auf der anderen Seite: So lassen sich die beiden Pole beschreiben, zwischen denen sich der lyrische Spaziergang über den St. Johann Friedhof „TIERISCH MENSCHLICH“ bewegt. Tiere werden oft in menschlichen Bezügen dargestellt. Die Bandbreite reicht von komischen Begebenheiten bis zur gequälten, gedemütigten Kreatur. So präsentiert auch diese Lyriktauswahl unterschiedlichste Themen und vielleicht erkennen wir manches wieder im Spiegel des „Bruder Tier“.

**TREFFPUNKT**  
St. Johann Friedhof, Haupteingang Friedhofstraße 32, 73430 Aalen  
Karten vor Ort: 3 €

immer und überall [ostalb-onleihe.de](http://ostalb-onleihe.de)

ELEKTRONISCHE VERSION  
Getüfelt wird noch an einer elektronischen



MUSIKSCHULE

**Klassenvorspiel „Mit 88 Tasten um die Welt“.** Karin Toth  
Freitag, 20. April 2018 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Klassenvorspiel „Ensembleklänge“ - Klarinette und Saxophon.** Merlin Felix  
Samstag, 21. April 2018 | 16 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Klassenabend der Blechbläser - Klassen von Timo Gneipelt, Stefan Spielmannleitner und Alfred Sutter**  
Montag, 23. April 2018 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

VOLKSHOCHSCHULE

**Film: „The kid - Image ist alles“**  
Mittwoch, 18. April 2018 | 20 Uhr | Kino am Kocher | Turnstraße 15, Ecke Curfußstraße/Turnstraße

**Vorträge und Podiumsdiskussion: Was will die Gülen-Bewegung? Mit Ercan Karakoyun und Dr. Jürgen Wasella.**  
Moderation Damian Imöhl.  
Montag, 23. April 2018 | 19 Uhr | Torhaus

**Vortrag: Warum muss ich alles hundert Mal sagen? Mit Angelika Henkel-Herzog**  
Dienstag, 24. April 2018 | 19.30 Uhr | Torhaus

HAUS DER JUGEND AALEN

**Mädchentag im Haus der Jugend**

**Am Samstag, 21. April 2018 ist es mal wieder soweit! Das Haus der Jugend öffnet seine Türen von 14 bis 18 Uhr für alle Mädchen ab acht Jahren.**

Im ganzen Haus werden kostenfreie Aktionen angeboten. Vom Kränze binden mit den Profis vom Blumenhaus Ulrich, Experimentierwerkstatt Explorhino, Kinderschminken, Frisuren von den Profis von COSMO, XXL-Spielen, Jonglier-Workshop, Schlüsselanhänger gestalten und Stofftaschen bemalen, ist für jedes Mädchen etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgt eine Eistee-Bar und „Blickpunkt Ernährung“ bereitet mit den Mädchen leckere Snacks zu. Durchgeführt werden die Aktionen von den Mitarbeiterinnen vom Haus der Jugend, des Jugendtreffs Wasseralfingen und dem Weststadtzentrum.

**BandRecordingWoche im Haus der Jugend**

In den Osterferien fand im Haus der Jugend erstmals ein Bandrecording-Projekt statt. Vom 24. bis 29. März hatten junge Nachwuchsband und -künstler die Möglichkeit ein oder mehrere Song kostenfrei aufzunehmen.

Das gesamte Projekt war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der Aalener Benedikt Fuchs, welcher aktuell ein Studium zum Toningenieur in Düsseldorf absolviert, war hierbei federführend und maßgebend für die Aufnahmen zuständig. Ein professioneller Rahmen war also gegeben. Insgesamt waren fünf Bands, Rapper, Singer/Songwriter und Solokünstler beteiligt, welche allesamt mit Feuer und Flamme bei der Sache waren. Als Endprodukt sind dementsprechend nicht nur tolle Aufnahmen entstanden sondern auch vollauf zufriedene Teilnehmer und Akteure.

ZU VERSCHENKEN

**Kinderhochstuhl, Telefon: 07361 74612.**  
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“.

IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

AALENER FOTOGRAF GÜNTHER BAYERL ZEIGT IN DER RATHAUSGALERIE EINDRUCKSVOLLE AUFNAHMEN DER WELTERBESTÄTTEN

**Welterbestätten: Deutschlands lebendige Vergangenheit**



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (links) und Günther Bayerl (rechts) vor dem Motiv des Römischen Baukrans beim Römerkastell. Foto: Stadt Aalen

Alle 42 Welterbestätten in Deutschland hat der Fotograf Günther Bayerl nicht nur besucht, sondern mit eindrucksvollen Fotografien stimmungsvoll in Szene gesetzt. Die so entstandenen Fotos sind in einem prächtigen Bildband zusammengefasst, den Florian Heine mit den entsprechenden Texten ergänzt hat.

Nun zeigt Bayerl in einer Premiere eine Auswahl der schönsten Aufnahmen für den Bildband in der Aalener Rathausgalerie. Hausherr Oberbürgermeister Thilo Rentschler präsentierte gemeinsam mit dem gebürtigen Aalener bei einem Pressegespräch das aufwändige Fotoprojekt.

„Ich bin sehr glücklich, dass ich in meiner Heimatstadt diese tollen Bilder zeigen kann. Man freut sich, wenn die mit so viel Aufwand entstandenen Fotos entsprechend wahrgenommen werden“, bedankte sich Bayerl für die Einladung zur Ausstellung in die Rathausgalerie. Neben bekannten Motiven wie die Hamburger Speicherstadt oder die Grube Messel werden in der Ausstellung auch die sechs „heimischen Welterbestätten“ in Baden-Württemberg gezeigt. „Wir sind mehrfach ausgezeichnete UNESCO-Stadt“, berichtete der OB mit Verweis auf den Geopark, den römischen Grenzwall Limes und die Auszeichnung der Aalener Agenda-Arbeit für nachhaltige Bildung mit dem be-

gehrten UNESCO-Label. „Aalen darf stolz sein auf das Welterbe, wir sind Teil der Weltfamilie.“

Als OB einer Stadt am Welterbe Limes und in seiner Funktion als Vorsitzender der Deutschen Limesstraße war Rentschler besonders von den Fotografien des Römerkastells Welzheim und des Römerkrans im Archäologischen Park beim Limesmuseum angetan, den Bayerl vor einem dramatischen Abendhimmel eindrucksvoll in Szene gesetzt hat. „Meine Fototechnik ist durch eine besondere lichtmalerische Atmosphäre gekennzeichnet, die nur dank aufwändiger Beleuchtungsprozedur erzeugt werden kann“, erläutert er beim Rundgang.

Viele Bilder sind bei Regenwetter aufgenommen. Er verwendet sehr lange Belichtungszeiten, die eine ganz eigene Stimmung zaubern. Die besondere Qualität seiner Arbeit hat sich bereits herumgesprochen und so hat auch das Archäologische Landesmuseum für die neugestaltete Dauerausstellung im Limesmuseum Aalen Fotografien von allen Limesstandorten in Baden-Württemberg in Auftrag gegeben, erzählt Bayerl.

BIOGRAPHIE GÜNTHER BAYERL

Der 1983 in Aalen geborene Fotograf absolvierte (erfolgreich) zwei Ausbildungen in der Region, bevor er seine Leidenschaft an fernen Reisen mit seinem Beruf als Fotograf verband. Bodenständig, wie die Schwaben es eben sind, begleiteten ihn zunächst Zweifel dieses Hobby zu seinem Beruf machen zu wollen, weshalb er bei der Wahl seines Studiums auf ein breiter aufgestelltes Studienfach setzte, bei dem die Fotografie jedoch nicht zu kurz kam. So kam es, dass Bayerl 2006 nach Ulm zog, um dort „Digitale Medien“ zu studieren. Sein Praxissemes-

ter in Stuttgart, ein Auslandssemester an der Kunsthochschule in Tasmanien und seine Abschlussarbeit über und in Sri Lanka, bekräftigten seinen Entschluss sich der Herausforderung der Selbstständigkeit zu stellen. Seit 2011 ist Günther Bayerl freiberuflicher Fotograf und arbeitet für namhafte Firmen und Magazine. Seine Reisen führten ihn vom rauen Wind Patagoniens in die Wüste Namibias, zu den Beduinen Jordaniens, den Stränden der Südsee oder mehrfach nach Asien. Dabei entdeckte er zunehmend die Schönheit seiner Heimat und publizierte 2015 ein kulturhistorisches Buch über die Schwäbische Alb und zuletzt über das Welterbe Deutschlands.

INFO

Das Buch zur Welterbe-Ausstellung ist im Frederking und Thaler Verlag München zum Preis von 98 Euro erschienen. Der Betrachter wird auf eine Zeitreise durch die reichhaltige kulturelle Geschichte Deutschlands mitgenommen: Vom Tal der Fossilien über den Limes, mittelalterliche Altstadtensembles, Barockresidenzen, Industriekultur bis hin zur modernen Architektur.

Bildband Welterbe – Deutschlands lebendige Vergangenheit  
Günther Bayerl und Florian Heine  
© 2018 Frederking & Thaler Verlag in der Bruckmann Verlag GmbH, ISBN 978-3-95416-190-4

Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Mai 2018 in der Galerie im Rathaus Aalen, Markt- platz 30, zu sehen:

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus  
Samstag, Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr

AUSSTELLUNG „KRIEGSKINDER“ IN DER WASSERALFINGER KARL-KESSLER-SCHULE IST ERÖFFNET

**Syrische Kinder mahnen mit ihren Bildern**

Fotografien und Kinderzeichnungen – daraus besteht die Ausstellung, die jetzt den Schülern der Karl-Kessler-Schule (KKS) das Leid der aus Syrien Geflüchteten veranschaulicht. OB Thilo Rentschler wechselte sein Amts- mit einem Unterrichtszimmer der Klasse 9. Das Stadtoberhaupt schilderte, wie es zu den großen Flüchtlingsströmen an der türkisch-syrischen Grenze kam. Gespannt hingen die Schüler der Klassenstufen 6 und 9 an seinen Lippen, als er vom Schulbau in Aalens Partnerstadt Antakya spricht. „Wenn wir diesen gestrandeten Menschen nicht helfen können, wer dann?“, schließt er seinen ergreifenden Bericht von den Reisen in die Türkei.

Dass das Geschilderte sowie die auf den Fluren des Schulhauses hängenden Bilder

die Schüler nicht unberührt lässt, zeigen die Fragen im Anschluss sowie die Schilderungen von KKS-Schulleiter Thomas Brunnhuber. „Wie ist der Krieg entstanden?“, will einer der Schüler vom OB wissen. „Die ersten Fragen der Schüler kamen sofort nach dem Aufhängen der Bilder. Unsere Schüler setzen sich mit dem darauf Dargestellten auseinander“, sagt Brunnhuber.

OB Thilo Rentschler erinnerte an die große Spendenbereitschaft in der Aalener Bevölkerung, die den Schulbau samt Sportplatz erst ermöglichte. „Nochmals vielen Dank, dass ihr mit eurem Taschengeld das Projekt ebenfalls mit rund 800 Euro unterstützt habt. Nun seht ihr, was damit Sinnvolles entstanden ist“, sagte Rentschler. Er animierte weitere Schulen, die Exponate bei sich auszustellen und den Schülern so an-



Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 9 hörten gespannt den Erzählungen des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler zu. Foto: Stadt Aalen

schaulich Geschichte zu erklären. „Es ist wichtig, dass wir verstehen, wie solch schreckliche Dinge passieren können. Aber das Aalener Projekt zeigt auch, dass es sich lohnt, Hilfe zu organisieren“, sagte Rentsch-

ler. Nach den Sommerferien ist die Ausstellung am Theodor-Heuss-Gymnasium zu sehen, nachdem es bereits an der Galgenberg-Realschule half, den Syrienkonflikt zu verstehen.

OB THILO RENTSCHLER UND BÜRGERMEISTER WOLFGANG HOFER WÜRDIGEN DIE ENTWICKLUNG IM GWERBEBEGBIET DAUERWANG

**Zweckverband Dauerwang feiert 30. Geburtstag**



v.l.n.r. Vorsitzender und Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer, OB a.D. Ulrich Pfeifle, Roland Göhringer, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Wolfgang Weiß, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Helgo Jänisch und Wolfgang Eisele. Foto: Stadt Aalen

1988 als Zweckehe ins Leben gerufen, zeichnet der Zweckverband Dauerwang 30 Jahre nach seiner Gründung sogar Überschüsse. Einst als eines der ersten inter-

kommunalen Gewerbegebiete im Land gestartet, habe der Zweckverband Dauerwang, der die Gewerbeflächen managt, eine sehr gute Entwicklung genom-

men, wie dessen Vorsitzender, Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer, betonte. „Wir wollen gemeinsam diese fürs gesamte Land beispielgebende Erfolgsgeschichte mit Augenmaß fortführen“, sagte Aalens OB Thilo Rentschler, derzeit stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbands, mit Blick auf die bevorstehende Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

Wolfgang Hofer reflektierte die Historie des Zweckverbands. Die ehemaligen Amtsträger Ulrich Pfeifle und Roland Göhringer hätten sich ein Stück weit im Niemandsland bewegt und es geschafft, die Gemeinderäte aus Essingen und Aalen zusammen zu rücken. 16,6 Hektar von zunächst insgesamt 20 Hektar lagen auf Essinger Gemarkung, die abwassertechnische Erschließung erfolgte über Aalen, Kredite über 2 Millionen D-Mark wurden aufgenommen. „1993 war die Erschließung erledigt, erste Firmen wie BMW-Glandorff, Spedition Brucker und die Firma Truckenmüller“, erinnerte Hofer.

1998 war der Bebauungsplan für das lange anvisierte und 21,6 Hektar große Gebiet Dauerwang II fertig, dessen Erschließung bis 2003 vorangebracht wurde. Bauhaus, Omega-Sorg und Lobo bauten. „Da geht einem das Herz auf, wenn wie angesichts des 50-jährigen Bestehens der Firma Omega-Sorg Erfolgsgeschichten erzählt werden, die ohne das Dauerwang nicht möglich gewesen wären“, sagte Thilo Rentschler.

Nach der Insolvenz des Hollandgärtners wurde der Bebauungsplan geändert und die Flächen ab 2007 durch den Zweckverband vermarktet. Mit Erfolg: Jede, Decathlon und andere Firmen siedelten sich an. Kreisverkehre wurden gebaut, um die Verkehrsführung nach dem Bau der vierspurigen B 29 zu erleichtern. „Die Flächen sind vermarktet, die Schulden abgetragen. Geschäftsführer Wolfgang Weiß sowie die beiden Kommunen ernten nun die Früchte im Dauerwang in Form von Realsteuereinnahmen“, sagte Hofer. Thilo Rentschler dankte deshalb den vielen Unternehmen im Dauerwang, die diese Erfolgsgeschichte des Zweckverbands mittragen. Er erinnerte an die in Aalen um 3000 angewachsene Zahl der Einpendler sowie die Schaffung von 4000 zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in den vergangenen zehn Jahren des kontinuierlichen Aufschwungs. „Mit dem lange ersehnten Ausbau der B 29 stehen wir in verstärktem Wettbewerb mit Kommunen entlang des Remtals. Die Einzelhandelsflächen im Industriegebiet West und dem Gewerbegebiet Dauerwang sind größer als in der Aalener City. Ich bin ein Fan der Innenstadt“, merkte Rentschler kritisch an. Den Festakt begleiteten das Duo „Swing Affairs“ musikalisch sowie die „interkommunale Gastronomie“ von Steffi Winter (Café Podium Aalen und Gaststätte Tauchenweiler). Aalens Stadtrat Thomas Rühl gab als Prof. Dr. schwab. Karl Käpsele eine kabarettistische Einlage.



BESICHTIGUNG DES STADTOVALS UND BESUCH DER HOCHSCHULE AALEN RUNDEN DAS PROGRAMM AB

## Alt-Kommunale aus Fellbach besuchen die Kreishauptstadt Aalen



Besuch auf dem Stadtoval Aalen.

Foto: Stadt Aalen

Auf Initiative von Karl-Heinz Hirsch, ehemals Referent des langjährigen Fellbacher OB Friedrich-Wilhelm Kiel, sowie Aalens OB Thilo Rentschler, der SPD-Fraktionsvorsitzender im Fellbacher Gemeinderat war, besuchten 48 einstige Stadt- und Kreisräte der Stadt Fellbach mit Partnern die größte Stadt Ostwürttembergs. Thilo Rentschler und Stadtarchivar Dr. Georg Wendt erläuterten den Gästen im Großen Sitzungssaal die Stadtentwicklung der vergangenen und in den kommenden Jahren.

„Aalen als Flächenstadt ist so groß wie Fellbach und Weinstadt zusammen. Anbetracht der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten zehn Jahren haben wir zahlreiche, nach vorne gewandte Stadtentwicklungsprojekte angeschoben“, erläuterte OB Thilo Rentschler, der sein kommunalpolitisches Rüstzeug in Fellbach erlangt hatte. Bei einer Vor-Ort-Besichtigung auf dem Stadtoval und einer Stadtbesichtigung konnten sich die Gäste selbst ein Bild von der rasanten Entwicklung Aalens machen.

Beim Besuch der Aalener Hochschule wurde die positive Entwicklung Aalens durch Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider weiter untermauert. Er stellte die Planungen zum Waldcampus und der beiden im Bau befindlichen Forschungsinstitute an der Rombacher Straße ebenso vor wie die sehr gute Entwicklung des Inkubators INNO-Z und des quantitativen wie qualitativen Wachstums der Hochschule Aalen. „Inzwischen

werden von uns rund 12 Millionen Euro pro Jahr an Geldern für die Forschung erworben“, sagte Schneider. Er stellte einige erfolgreiche Start-ups aus dem INNO-Z vor. „Die Situation in Aalen ist optimal: Stadtverwaltung und Hochschule wirken zusammen mit der regionalen Wirtschaft bestmöglich zusammen, wenn es um eine sinnvolle Weiterentwicklung der Forschungs- und Hochschullandschaft geht“, sagte Schneider.

Schneider stellte sich den Fragen der Gäste aus Fellbach. „Wir müssen uns stark anstrengen, damit wir bei den Themen Digitalisierung und E-Mobilität nicht ins Hintertreffen geraten. Der Königsweg bei der demografischen Herausforderung ist eine Einwanderung über die Hochschulen“, betonte Schneider. „Wir sind interessiert für die Welt. Internationalisierung ist bei uns längst Motto.“

Zum Abschluss des Besuchs verabschiedete OB Thilo Rentschler die Gäste um Alt-OB Friedrich-Wilhelm Kiel im Bürgerspital am Spritzenhausplatz, dem „Wohnzimmer Aalens“. Dabei überreichte die Reisegruppe eine Spende von 660 Euro an den Verein „Hilfe für syrische Flüchtlinge in Antakya“. „Dieses Projekt hat uns imponiert. Die Spende geben wir als Dankeschön für die Gastfreundschaft Aalens zurück“, sagte Karl-Heinz Hirsch. „Wir werden weiterhin den Wunsch nach einem Spielfeld für Volleyball und andere Ballspiele versprochen, prüfen zu lassen.“

SCHUBART-GYMNASIUM TRIFFT OBERBÜRGERMEISTER

## Schüler des Schubart-Gymnasiums erkunden Kommunalpolitik im Aalener Rathaus



„Schule trifft Rathaus“- Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a des Schubart-Gymnasiums Aalen.

Foto: Stadt Aalen

Direkt am Ort des Geschehens erfuhr die Klasse 8a des Schubart-Gymnasiums, was in der Kommunalpolitik möglich ist: „Schule trifft Rathaus“ hieß es beim Aktienschule der Landeszentrale für politische Bildung am Montag, 9. April, den die Klasse mit ihrer Gemeinschaftskunde-Lehrerin Sonja Kohlmann-Münz mitgestaltete. Höhepunkt des Programms war ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Thilo Rentschler über die Ideen der Schülerinnen und Schüler für die Stadt.

Nach einem Panoramablick von der Dachterrasse des Rathauses wurde der Große Sitzungssaal zum Lernort. Mit Fotocollagen und Spielen erweiterten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des jungen Expertenteams von der Landeszentrale ihr Wissen über die Aufgaben der Kommunen und die politischen Entscheidungsträger. Bei einer Gedankenreise entwickelten sie in Gruppen Ideen für die zukünftige Gestaltung der Stadt. Diese reichten von kostenlosem Nahverkehr bis hin zu Freizeiteinrichtungen wie einem Hochseilgarten, einem größeren Stadtpark oder einer festen Eishalle. Ob und wie diese Wünsche umsetzbar

sind, erörterten die Schülerinnen und Schüler anschließend im Gespräch mit dem Oberbürgermeister. Dabei erlebten sie, wie „Demokratie auf der lokalen aller politischen Ebenen funktionieren kann“, so Thilo Rentschler. Aufgeschlossen zeigte sich der Stadtschef für einen Klettergarten, den er sich spontan auf dem Gelände um den Tiefen Stollen vorstellen konnte. Auch den Wunsch nach einem Spielfeld für Volleyball und andere Ballspiele versprochen, prüfen zu lassen.

Warum dagegen Vorschläge wie kostenloses Busfahren oder eine Eishalle nicht so einfach umzusetzen sind, erläuterte er ausführlich und sehr anschaulich, denn er „plädiert stets dafür ehrliche Politik und nicht nur Versprechungen zu machen.“ Wie die Ideen der Bürgerinnen und Bürger in praktische Kommunalpolitik münden können, wurde so für die Jugendlichen praktisch erlebbar. So lernten sie Wege kennen, um die Gemeinde mitzugestalten. Ob sie sich in der Atmosphäre des Ratssaales mit dem „Virus der Kommunalpolitik infiziert“ haben, wie sich der Oberbürgermeister wünschte, wird man sehen, wenn die Stadt wieder zum Jugendhearing einlädt.

VORTRAGSABEND

## Digitale Arbeitstools



Die Stadt Aalen veranstaltet in Kooperation mit der Wirtschafterstiftungsgesellschaft Region Ostwürttemberg (WiRO) und der Kontaktstelle für Frau und Beruf einen Vortrags- und Netzwerkabend am 26. April 2018 in der Villa Stützel zum Thema „Digitale Tools für kreative Zusammenarbeit“. Die Veranstaltung richtet sich an alle kreativ arbeitenden Akteure, Selbstständige, Start-ups und Unternehmen.

Digitale Arbeitstools wie bspw. Slack, Asana, Google Drive, Trello oder Meistertask werden von immer mehr Unternehmen für interne und externe Abstimmungsprozesse eingesetzt. Gerade im kreativen Bereich

helfen diese Tools, eine gute Projektkommunikation sicherzustellen und den Austausch mit Kunden oder Kollegen zu vereinfachen und zu beschleunigen. Bei dieser Vortragsveranstaltung geben drei Experten aus der Kultur- und Kreativwirtschaft Einblicke, welche digitalen Arbeitstools es gibt, wie sie sinnvoll eingesetzt werden und welche Chancen und Risiken diese Anwendungen bieten. Im Anschluss an die Vorträge und eine moderierte Gesprächs- und Fragerunde mit den Referenten steht ausreichend Zeit zur Verfügung zum Netzwerken und Austausch der Teilnehmer untereinander, sowie zum bilateralen Austausch mit den Referenten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie auf der Homepage der Stadt Aalen im Veranstaltungskalender. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um eine Anmeldung unter dem Link [www.ostwuerttemberg.de/veranstaltung](http://www.ostwuerttemberg.de/veranstaltung) wird gebeten.

STELLENANZEIGE

Die Große Kreisstadt Aalen mit ca. 67.000 Einwohnern ist eine wirtschaftsstarke, lebens- und liebenswerte Stadt mitten in der Region Ostwürttemberg. Die Stadt Aalen betreibt in städtischer Trägerschaft aktuell sechs eigene Kindertageseinrichtungen, in diesen wird der Orientierungsplan Baden-Württemberg nach dem Infans-Konzept umgesetzt. Unter Federführung des zuständigen Amts für Soziales, Jugend und Familie werden aktuell weitere 450 Kitaplätze geschaffen, hiervon ca. 60% in städtischer Trägerschaft. In den kommenden fünf Jahren entstehen so weitere städtische Kindertageseinrichtungen mit je bis zu fünf Gruppen.

Aktuell suchen wir zum nächstmöglichen Beginn jeweils unbefristet:

### eine Leitung (m/w) für eine neue städtische Einrichtung in Wasseralfingen (bisher evangelische Kita Arche Noah) - Kennziffer 5018/4

für die aktive Begleitung des Übergangs der Einrichtung in städtische Trägerschaft zum 01.01.2019 mit Teamaufbau und Betrieb der Einrichtung. Es handelt sich um eine zweigruppige Einrichtung mit einer Kooperation mit der Berufshilfe im Bereich Inklusion.

### eine Leitung (m/w) für die städtischen Kitas in Dewangen - Kennziffer 5018/5

als Leitung für die Kita Scheurenfeld mit zwei Gruppen sowie den Aufbau und die spätere Leitung einer weiteren zweigruppigen Kita an der Grundschule Dewangen mit insgesamt 50 % Leitungsfreistellung.

**Wir suchen:** Sozialpädagogen (m/w), Erzieher (m/w) mit Zusatzqualifikation oder Fachkräfte mit vergleichbarer Qualifikation nach § 7 KitaG möglichst mit Berufserfahrung im Infans-Konzept.

**Ihre Aufgaben bei uns:**

- Erarbeitung erziehungspädagogischer Ziele und Weiterentwicklung der Konzeption,
- Personalführung unter stetiger Reflexion der eigenen Führungsrolle,
- Organisation des Dienstbetriebs unter Berücksichtigung der städtischen Standards,
- pädagogische Arbeit am Kind mit dem Bewußtsein für die eigene Vorbildfunktion,
- Übernahme der Dienst- und Fachaufsicht mit Leitungsfreistellungsanteilen.

**Ihr persönliches Profil:**

- ressourcenorientierter Blick auf die Kinder, ihre Familien und deren Lebenslagen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft,
- persönliche Motivation, die von Einsatzbereitschaft und Freude an Herausforderungen geprägt ist,
- praktische Kenntnisse und Berufserfahrung in der Umsetzung des Infans-Konzepts,
- Organisationskompetenz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen,
- Bereitschaft, Netzwerke und Kooperationen als Bereicherung Ihrer Arbeit zu sehen,
- Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office-Standardprodukten.

**Unser Angebot:**

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet bei einem verantwortlichen Träger,
- persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen eines umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramms mit besonderem Augenmerk auf die Führungskräfteentwicklung,
- eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit leistungsgerechter Vergütung nach TVöD-SuE,
- Leitungsfreistellung abhängig von der Einrichtungsgröße, zusätzliche Unterstützung des pädagogischen Personals durch einen Heilpädagogischen Fachdienst, einen Springerinnenpool und Küchenkräfte bei Ganztages-Kitas.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Haben Sie Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nutzen Sie hierzu bitte bis **Freitag, 11. Mai 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Abteilung Familie, Martin Schneider unter Telefon: 07361 52-1249 oder die Leiterin des Amts für Soziales, Jugend und Familie, Katja Stark unter Telefon: 07361 52-1247 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

OB THILO RENTSCHLER REDUZIERT DIE BISHERIGEN POTENZIALFLÄCHEN AUF GENEHMIGUNGSFÄHIGE FLÄCHEN FÜR DEN NEUAUFSTELLEN DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

## Maiäcker II und III sollen nicht in den neuen Flächennutzungsplan

Nach tiefgehender und gewissenhafter Prüfung aller Potenzialflächen für Wohnbebauung, die dann im neuen Flächennutzungsplan festgeschrieben werden sollen, ist die Aalener Stadtverwaltung zum Ergebnis gekommen, die Flächen Maiäcker II und III nicht in den neuen Plan zu nehmen. „Das Regierungspräsidium wird von den anvisierten 150 Hektar zusätzlicher Flächen für Wohnbebauung auf Aalener Gemeinde rund 100 Hektar genehmigen. Mit diesem Kompromiss kann die Flächenstadt Aalen leben“, sagt OB Thilo Rentschler.

In die Bewertung des Regierungspräsidiums sind sowohl Anmerkungen des Regionalverbands, der IHK Ostwürttemberg, der Geschäftsbereiche Wasserwirtschaft und Naturschutz Ostalb (ANO) eingeflossen. „Wir sind bestrebt, sowohl in der Kernstadt als auch in allen Ortsteilen künftig Vorratsflächen für Wohnbebauung ausweisen zu können. Dabei wägen wir zwischen dem Schutz von Frischluftschneiden und landschaftlich hochwertiges Flächen und dem nachhaltigen Wachstum unserer Stadt gewissenshaft ab“, sagte Rentschler. Gleiches gelte für ins Auge gefasste Gewerbeflächen: Hierbei kommen von Langfristplanung des neuen Flächennutzungsplans. „Mit dem vom Regierungspräsidium Stuttgart vorgegebenen Weg bieten sich für die Stadt Aalen sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten“, sagte Rentschler.

Die zusammen 13,5 Hektar großen Teilflächen Maiäcker II und III bilden einen Großteil der in der Kernstadt entfallenden neuen Wohnbauflächen. Sie werden derzeit landwirtschaftlich genutzt. „Auf dem Gelände der Martinskirche können im Pelzwasen bis 2022 insgesamt 48 Wohneinheiten für rund 120 Einwohner geschaffen werden. Hinzu kommen drei Hektar Sandfeld im Pelzwasen auf knapp drei Hektar Fläche Wohnflächen für rund 200 Bewohner. Deshalb meinen wir, dass auf Maiäcker II und III verzichtet werden kann“, sagte Rentschler. Ein Arrondieren des geplanten Bereichs Maiäcker I und der Fläche Sandfeld im Pelzwasen sei jedoch notwendig, betonte Rentschler. „Ich sehe am künftigen Bahnhof Aalen-West eine zusätzliche Potenzial für Wohnbauflächen“, sagte Rentschler ergänzend.

In Abstimmung mit den Teilorten werden in den kommenden Wochen die jeweiligen Wohnbau- und Gewerbeerweiterungsflächen unter die Lupe genommen. Jeder Teilort müsse dabei Flächen reduzieren, um den Vorgaben des Regierungspräsidiums letztendlich zu entsprechen. „In konstruktiven Gesprächen werden wir flächendeckend für die Gesamtstadt zu einer guten und einvernehmlichen Lösung bezüglich des Ausweisens neuer Flächen in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans kommen“, ist sich Thilo Rentschler sicher.

## Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 21. April 2018**, statt. Günther Eitel führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

## Bringsammlungen

**Hofherrweiler/Unterrömbach:**

**VCP-Pfadfinder**  
Samstag, 21. April 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrömbach  
Abholservice für den Bereich Hofherrweiler / Unterrömbach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224

**Ebnat: Kath. Kirchengemeinde Ebnat**  
Samstag, 21. April 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

## Straßensammlung

**Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt**  
Samstag, 21. April 2018



**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Kirchen:**

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mitgestaltet vom Ökum. Hospizdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche, Beginn 10.30 Uhr.

**Evangelische Kirchen:**

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Abendmahl, mit der Kantorei; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Posaunenchor; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, Aussendung Hospizdienstler; **Markuskirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation, Abendmahl, So. 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit dem Posaunenchor, 18 Uhr Jugendgottesdienst ZAGG;

**Sonstige Kirchen:**

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

**STUTTGARTER BALLETT**

**Reid Anderson trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein**



Reid Anderson trug sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Foto: Stadt Aalen

„Vielen herzlichen Dank für soooo viele schöne Jahre hier in Aalen,“ schrieb Reid Anderson am Freitag, 13. April, in das Goldene Buch der Stadt Aalen. Zum letzten Mal weilte der Intendant des Stuttgarter Balletts anlässlich des Gastspiels seiner Truppe in der Aalener Stadthalle, da er im Juli 2018 das Stuttgarter Ballett verlassen wird, dem er seit 1996 als Intendant vorsteht.

Die ausverkaufte Vorstellung im Rahmen des Theaterring-Programms stand ganz im

Zeichen der Choreographien des legendären Gründers des Stuttgarter Balletts John Cranko. Seit 1989, als die weltberühmte Ballett-Compagnie anlässlich der Wiedereröffnung der umgebauten Stadthalle zum ersten Mal in Aalen gastierte, war das Stuttgarter Ballett bei fast 20 umjubelten Vorstellungen zu Gast in Aalen. Auch für die Vorstellung „Glanzlichter“ am vergangenen Freitag bedankte sich das begeisterte Publikum mit minutenlangem Applaus.

**KLEINKUNST-TREFF AALEN**

**Am 27. April ins Paradies mit Nessi Tausendschön**

Nessi Tausendschön ist ein Paradiesvogel. Und sie gehört zur deutschen Kabarettelite. Mit ihrem neuen Programm „Kniertief im Paradies“ gastiert die vielfach ausgezeichnete Kabarettistin am 27. April um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.

Nessis Paradies ist eine wunderbare Welt aus Kabarett und Musik, Zeitgeist und Politik, Tanz und Theater. Die geborene Hannoveranerin betört ihr Publikum nicht nur mit einer wunderbaren Stimme, sondern glänzt besonders mit ihrem Improvisationstalent, sobald sie eine Theater-Bühne betritt.

Nessi Tausendschön schloss nach ihrem Abitur eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin ab und studierte anschließend neben Theaterwissenschaften auch Germanistik und iberoromanische Philologie. Bevor sie sich 1989 einen Weg als Solokünstlerin im Kabarett suchte, sang sie in diversen Rock- und Jazzbands. Ihr abwechslungsreiches Leben spiegelt sich in vielen ihrer Geschichten wieder, die sie in teilweise absurd-lustige Rahmenhandlungen verpackt. Dafür wurde Nessi Tausendschön unter anderem mit dem Salzburger Stier und dem Deutschen



Nessi Tausendschön Foto: Dilip Saha

Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Lachen ist garantiert und inklusive. Auch in ihrem neuesten Programm singt Nessi Tausendschön das hohe Lied von den kleinen Wahrheiten des Lebens.

**INFO**

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

Die Stadt Aalen | Presse- und Informationsamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon 07361 52-1122 | Fax 07361-52-1902 schreibt aus:

**Druck und Vertrieb Amtsblatt für die Stadt Aalen „STADTINFO“ integriert in ein wöchentlich erscheinendes Anzeigenblatt**

**Art, Ort und Umfang der Leistung:**

- Veröffentlichung des Amtsblattes in einem wöchentlich erscheinenden Anzeigenblatt ab der ersten Seite des zweiten Buches.
- flächendeckende Verteilung an alle Haushalte in der Gesamtstadt Aalen. Garantierte kostenfreie Zustellung an alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen.

**Frist der Ausführung:** 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 (Vertragslaufzeit)

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Presse- und Informationsamt, Zimmer 121, unter der o.g. Adresse ab 20. April 2018 angefordert/eingesehen werden.

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen: -**

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Marktplatz 30, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 438 zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen keine Bieter anwesend sein.

**Eröffnung der Angebote:** 8. Mai 2018, 10.40 Uhr, Zimmer 427, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Rathaus, 4. OG, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Sicherheiten: -

**Zahlungsbedingungen:** nach VOL

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Mittwoch, 13. Juni 2018

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

Der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang | vertreten durch Geschäftsführer Wolfgang Weiß | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1129 | Telefax: 07361 52-2279 | E-Mail: [wolfgang.weiss@aalen.de](mailto:wolfgang.weiss@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A öffentlich aus:

**Neubau Eisenbahnüberführung „Unterer Sauerbach“ in Aalen**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und unter [www.essingen.de](http://www.essingen.de) veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ab 23. April 2018 bei [www.subreport.de](http://www.subreport.de) unter ELVIS-ID: E72269339 heruntergeladen werden.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de) | schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Erschließung des Baugebiets Maiergasse, 1. BA in Aalen-Wasseralfingen**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELVIS-ID: E93317485 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)

**BAUSTELLENFÜHRUNG AM LIMESMUSEUM UND AM BERLINER PLATZ DURCH DEN BAUBÜRGERMEISTER**

**Tag der Städtebauförderung**

Bereits zum vierten Mal findet in diesem Jahr am 4. Mai die bundesweite Aktion „Tag der Städtebauförderung“ statt. An diesem Tag können sich Bürger über städtebauliche Maßnahmen in ihren Städten informieren. Die Städtebauförderung gibt es in ihrer Form schon seit mittlerweile 47 Jahren und kommt bzw. kam bisher in deutschlandweit 3.500 Kommunen mit über 8.300 Gesamtmaßnahmen zum Einsatz. Dabei wurden insgesamt ca. 786 Mio. Euro an Fördermitteln bereitgestellt.

Auch die Stadt Aalen beteiligt sich am 4. Mai 2018 wieder daran. Im Fokus der Aktion stehen in diesem Jahr das Limesmuseum und der Berliner Platz. Das Limesmuseum in Aalen, das größte deutsche Museum zur Darstellung des römischen Lebens am UNESCO-Welterbe Limes in Süddeutschland und zugleich das wichtigste Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums wird derzeit mit einem Kostenvolumen von 6,3 Mio. € umfassend saniert. Im Hinblick auf die Einbindung des Museums in das Stadtbild wird auch der Berliner Platz umfassend neu gestaltet werden. Dazu wird auch die Platzgestaltung aufs Römerkastell

und Limesmuseum ausgerichtet und der Bereich mithilfe der Einrichtung eines barrierefreien Weges direkt mit dem Limesmuseum verbunden. Dazu werden Mittel in Höhe von ca. 1,3 Mio. € eingesetzt.

**FÜHRUNG LIMESMUSEUM**

Im Rahmen der Aktion zum Tag der Städtebauförderung bekommen interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Einblick in den Stand der Arbeiten von Limesmuseum und Berliner Platz zu bekommen.

**STELLENANZEIGE**

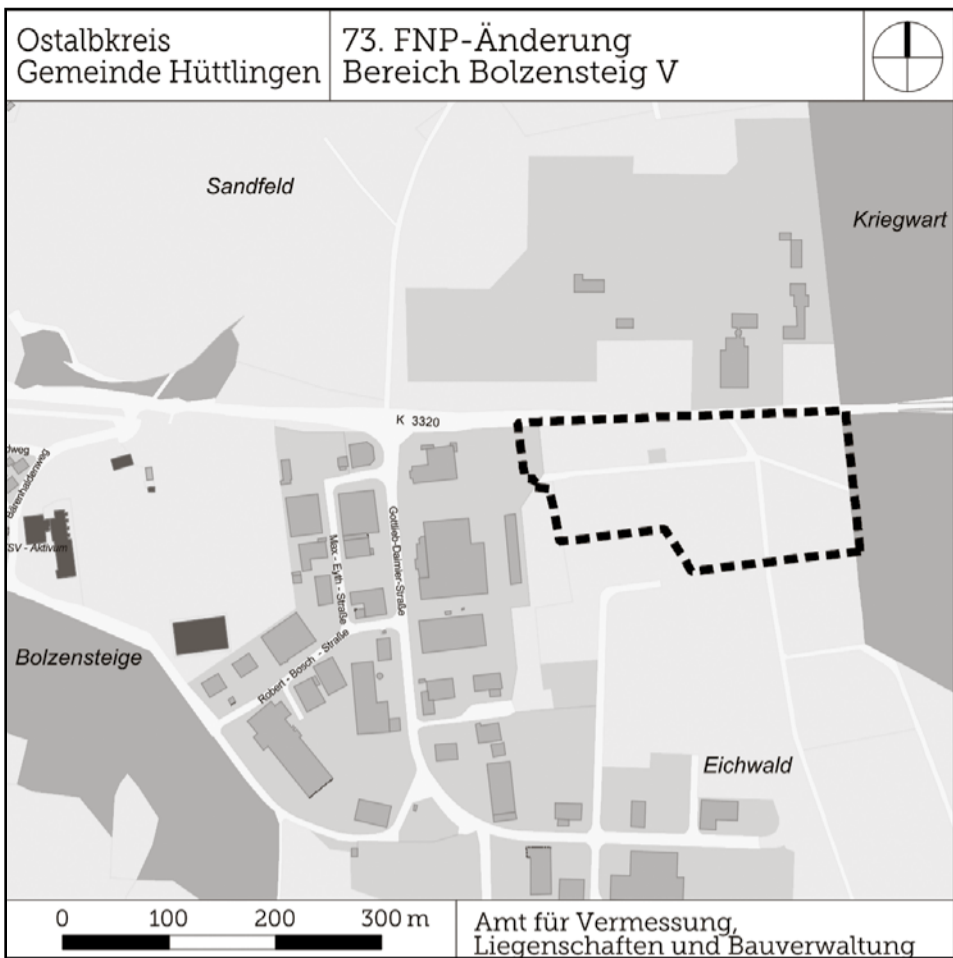
Direkt vor Ort wird der Erste Bürgermeister der Stadt Aalen, Wolfgang Steidle, über das Baugelände führen und Informationen zum Stand der Arbeiten geben. Des Weiteren werden noch vor Beginn der Arbeiten die Maßnahmen am Berliner Platz erläutert. Für weitere Fragen stehen außerdem das Amt für Gebäudewirtschaft und das Grünflächenamt als die ausführenden Ämter bereit.

**INFO**

Die Führung findet am Freitag, 4. Mai 2018 von 18 Uhr bis 19:30 Uhr am Limesmuseum statt. Eine Voranmeldung dafür notwendig.



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



## 73. FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig V“ in der Gemeinde Hüttlingen

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Bolzensteig V“ in der Ge-

meinde Hüttlingen, 73. FNP-Änderung vom 2. März 2018 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 6. Februar 2018 / 2. März 2018 mit zugehörigem Umweltbericht vom 6. Februar 2018 und Bauflächenbedarfsnachweis vom 6. Februar 2018 (gefertigt vom Büro Stadtlandingenieure, Ellwangen im Auftrag der Gemeinde Hüttlingen und in Abstimmung mit der Stadt Aalen)

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 9. April 2018 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Bolzensteig V“ in der Gemeinde Hüttlingen (73. FNP-Änderung) sowie die Begründung zur 73. FNP-Änderung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 73. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Bolzensteig V“.

Der Entwurf zur 73. FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig V“ vom 2. März 2018 und die Begründung vom 6. Februar 2018 / 3. März 2018 mit zugehörigem Umweltbericht vom 6. Februar 2018 und Bauflächenbedarfsnachweis vom 6. Februar 2018 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 26. April 2018 bis 25. Mai 2018, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52

1511 oder per e-mail [stadtplanungsamt@aalen.de](mailto:stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 (im Rathaus-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich aus-gelegt.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne“ oder über die Adresse [www.aalen.de/Planungsbeteiligung](http://www.aalen.de/Planungsbeteiligung) (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Flächennutzungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Stadtplanungsamt, auf den Rathäusern Essingen und Hüttlingen und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten:

Umweltbericht mit Bestandsbeschreibung,

Vorbelastungen, Entwicklungsprognose und Eingriffsbewertung und -ermittlung zu den Schutzgütern

- Boden, Fläche: Geologie und Bodentypen, Boden-/Flächennutzung
- Wasser: Schutzgebiete, Grundwasser, Oberflächengewässer
- Klima, Luft: Klimatop, Kalt- und Frischluft
- Tiere und Pflanzen: Schutzgebiete, Biotopstrukturen und Artvorkommen
- Landschafts- und Ortsbild: Blickbeziehungen
- Erholung / Mensch und Gesundheit:
- Kultur- und Sachgüter:

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link „Planungsbeteiligung“ eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 73. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Aalen, 11. April 2018  
Bürgermeisteramt Aalen

gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister